Co-funded by the European Union

GEHÖRLOSE AUTOFAHRER GEBÄRDENSPRACHE İN DER VERKEHRS- UND FAHRAUSBİLDUNG



MODUL:
3. FAHRZEUGBESCHLEUNIGUNG, ABSTANDHALTEN UND BREMSEN

AKTIVITÄT:
3.3. ANHALTEN (BREMSEN), NOTBREMSUNG (PLÖTZLICHES BREMSEN), PARKEN

MAVİ PENCERE Special Education Association

ZVEZA DRUŠTEV GLUHIH IN NAGLUŠNIH SLOVENIJE

iBF Internationales Bildungs- und Fahrschulzentrum GmbH



"Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them."

„Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch lediglich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

This document has been prepared as free learning and teaching material (Open Educational Resource) and is published under the Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International license. To view a copy of this license, visit:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

„Dieses Dokument wurde als kostenloses Lern- und Lehrmaterial (Open Educational Resource) erstellt und wird unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie bitte die folgende Adresse: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/"

Deaf Drivers

AKTIVITÄTSVORLAGE			
Modul	Modul 3: Schulungsmodul zu Fahrzeugbeschleunigung, Abstandhalten und Bremsen (A.3.4)		
Titel der Aktivität	Aktivität 3: Anhalten (Bremsen), Notbremsung (plötzliches Bremsen), Parken **(Aktivität 3.3)**		
Zusammenfassung	Diese Schulungsaktivität zielt darauf ab, den Fahrern die Punkte zu erklären, die beim Anhalten, Notbremsen und Parken zu beachten sind. Das Anhalten, Notbremsen und Parken während der Fahrt erfordern grundlegende Fahrkenntnisse. Sie gehören auch zu den wichtigsten Aspekten der Verkehrssicherheit. Es ist bekannt, dass viele Verkehrsunfälle aufgrund von Fehlern beim Anhalten (Bremsen) und Notbremsen (plötzliches Bremsen) passieren.		
(Thema(en)	3. Beschleunigen, Folgen und Anhalten eines Fahrzeugs 3.3. Anhalten (Bremsen), Notbremsen (plötzliches Bremsen), Parken 3.3.1. Notbremsung (plötzliches Bremsen) 3.3.2. Was ist Halten und Parken? 3.3.3. Parkregeln 3.3.3.1. Parallelparken: 3.3.3.2. Senkrechtes Parken 3.3.3.3. Schrägparken		
Autor(en)		Datum:	Version:
Überprüft von		Datum:	Version:

Szenario der Aktivität

3. Beschleunigen, Folgen und Anhalten eines Fahrzeugs

3.3. Anhalten (Bremsen), Notbremsung, Parken

3.3.1. Anhalten und Stehenbleiben

Anhalten ist das Anhalten eines Fahrzeugs aufgrund einer verkehrstechnischen Notwendigkeit, wie z. B. einer roten Ampel, einem Stoppschild der Behörden oder einer Straßensperrung. Die Fähigkeit, ein Fahrzeug anzuhalten, ist ebenso grundlegend wie die Fähigkeit, es zu bewegen, und dies ist ein wichtiger Aspekt der Fahrausbildung. Viele Verkehrsunfälle ereignen sich aufgrund von falschem Anhalten oder unzureichenden Fähigkeiten zum Anhalten. Anhalten und Stehenbleiben sind unterschiedliche Handlungen und Konzepte.

Bild 1



Halten ist ein vorübergehender Halt, bei dem ein Fahrzeug weniger als 3 Minuten freiwillig angehalten wird. Ein- und aussteigen lassen, Güter be- und entladen darf länger dauern, wenn kein ‘absolutes Halteverbotschild‘ es verbietet. Verkehrsbedingtes warten zählt nicht zum Halten, da nicht freiwillig. Warten bedeutet, dass das Fahrzeug unter bestimmten Verkehrsbedingungen anhalten muss (rote Ampel, Stau etc.). Das Halten hingegen ist die freiwillige Fahrtunterbrechung. Wenn ein Fahrzeug beispielsweise hält, um einen Fahrgast aufzunehmen, handelt es sich tatsächlich um ein Halten (Bild 1). Liegenbleiben zählt auch nicht zum Halten, da nicht freiwillig.

Da Fahrgäste oder Fracht aus stehenden Fahrzeugen aussteigen können, sollten andere Fahrer vorsichtig sein, ihre Geschwindigkeit verringern und immer bereit sein, eine Notbremsung durchzuführen, wenn sie sich diesen Fahrzeugen nähern. Sie sollten auch darauf vorbereitet sein, dass die stehenden Fahrzeuge jederzeit in den fließenden Verkehr einfahren können.

3.3.2. Gefahrenbremsung (plötzliches Bremsen)

Bild 2 Notbremsung



Eine plötzliche oder Gefahrenbremsung wird durchgeführt, um eine Gefahr für sich oder Andere abzuwehren und um so schnell wie möglich zum Stillstand zu kommen. Eine normale Bremsung ist eine andere Fertigkeit. Bei einer plötzlichen Bremsung muss der Fahrer sicherstellen, dass das Fahrzeug in möglichst kurzer Zeit und auf möglichst kurzer Strecke zum Stillstand kommt, ohne dass der Motor abgewürgt wird.

Wenn der Motor während einer Notbremsung abgewürgt wird, fallen viele Komponenten des Fahrzeugs, insbesondere das Anti-Blockier-System (ABS) aus. In einer gefährlichen und Notfallsituation ist es jedoch entscheidend, dass das Fahrzeug voll funktionsfähig bleibt. Daher wird empfohlen, bei hohen Geschwindigkeiten während einer plötzlichen Bremsung sowohl das Brems- als auch das Kupplungspedal fest und schnell zu betätigen. Bei niedrigen Geschwindigkeiten sollten diese beiden Pedale gleichmäßig betätigt werden. Es ist sehr wichtig, bei einer Vollbremsung die Kupplung vollständig durchzutreten. Da Notbremsmanöver (Vollbremsungen) eine praktische Fertigkeit in der Fahrausbildung sind, sollten mit Fahrschülern diese Fertigkeit in verkehrsarmen Gebieten ausreichend geübt werden, um ihre Fähigkeiten zu verbessern.

3.3.3. Parkregeln

Bild 3: Parkverbotsschild



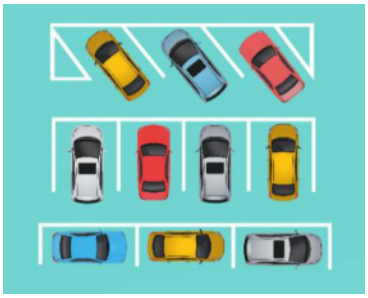
Parken ist das freiwillige Anhalten eines Fahrzeugsfür für länger als 3 Minuten oder wenn man das Fahrzeug verläßt.

Das Parken muss an einem legalen und sicheren Ort erfolgen. Die grundlegende Parkregel lautet, an Orten zu parken, an denen das Parken erlaubt ist. Das Parken beispielsweise auf Gehwegen, Fußgängerüberwegen, Radwegen, vor Grundstücksausfahrten und auf Autobahnen verboten, auch wenn keine Verbotsschilder aufgestellt sind.

Fahrer, die sich nicht an die Parkbeschränkungen halten, müssen mit Verwaltungsstrafen rechnen. Darüber hinaus kann Ihr Fahrzeug von der Behörde, die das Verbot verhängt hat, der Verkehrspolizei, der Gemeinde oder anderen autorisierten Institutionen aus dem verbotenen Bereich abgeschleppt werden.

Grundsätzlich gibt es drei Arten von Parkmethoden für Fahrzeuge in Parkbereichen im Straßenverkehr:

Bild 4: Parkarten



Während des Parkvorgangs müssen Fahrer sicherstellen, dass

- das Fahrzeug im Notfall sicher ausfahren kann,
- die Sicherheit anderer geparkter Fahrzeuge gewährleistet ist,
- hinter dem Fahrzeug keine Fußgänger vorbeigehen
- sich keine Gegenstände oder Lebewesen im Parkbereich befinden,
- nicht auf Behindertenparkplätzen geparkt wird,
- die Durchfahrt oder das Parken anderer Fahrzeuge nicht behindert wird,
- die Ausfahrt anderer geparkter Fahrzeuge nicht behindert wird,

3.3.3.1. Parallelparken:

Bild 5: Parallelparken



Längsparken ist eine Methode, bei der das Fahrzeug parallel zum Bordstein geparkt wird, in der Regel in einer durch andere Fahrzeuge gebildeten Reihe. Parallelparken erfolgt in der Regel, indem Sie das Fahrzeug zurücksetzen, nachdem es mindestens eine Fahrzeuglänge an der Parklücke vorbeigefahren ist und die erforderlichen Manöver durchführen.

Wenn die Lücke groß genug ist, kann das Einparken auch durch Vorwärtsfahren entlang der Bordsteinkante oder des Straßenrandes erfolgen. Beim Ein- und Ausparken muss geblinkt werden und der fließende Verkehr darf nicht gefährdet werden.

3.3.3.2. Quer parken

Bild 6: Senkrechtes Einparken



Beim quer Parken fährt das Fahrzeug in einem Winkel von 90 Grad zum Bürgersteig oder zur Straße in die Parklücke ein. In der Regel wird diese Art des Einparkens auf Parkplätzen, d. h. legalen Parkplätzen, bevorzugt, um Parkraum zu gewinnen und die Ausfahrt aus der Parklücke zu regeln.

Mannöver:

- Mit 1.5 m Seitenabstand zur Lücke eine Fahrzeuglänge eine Fahrzeuglänge vorbeifahren
- Im langsamen Rollen voll in Richtung der Lücke einlenken, wenn der äußere Rand des Fahrzeugs, neben das eingeparkt werden soll, im kleinen Dreiecksfenster erscheint. Räder geradestellen, wenn das Auto gerade zur Lücke steht.

3.3.3.3. Schrägparken

Bild 7: Schrägparken



Das Parken in einem Bereich, der einen Winkel von 45 Grad oder mehr zum Bordstein und zur Straße bildet, auf der sich das Fahrzeug befindet, wird als Schrägparken bezeichnet. Der ideale Winkel für das Schrägparken beträgt 45 Grad. Diese Art des Parkens wird in der Regel auf Parkplätzen oder auf stark befahrenen Straßen bevorzugt. Bei dieser Art des Parkens fährt das Fahrzeug vorwärts in die Parklücke ein; ein Rückwärtsfahren wie beim parallelen oder senkrechten Parken ist nicht erforderlich. Da beim Verlassen der Parklücke ein Rückwärtsfahren erforderlich ist, muss der Verkehr hinter dem Fahrzeug sorgfältig beobachtet werden.

Um sicher aus offenen Parkplätzen rückwärts herauszufahren, wird empfohlen, die folgenden Schritte zu befolgen:

- Überprüfen Sie die Straße und den Parkbereich mithilfe der Fahrzeugfenster und Spiegel.
- Achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer und Fahrzeuge, die beim Rückwärtsfahren möglicherweise schwer zu sehen sind.
- Gewähren Sie Fahrzeugen und Fußgängern auf der Straße Vorfahrt.
- Fahren Sie langsam rückwärts und halten Sie gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Lenkrad nach rechts, wenn die vordere Stoßstange Ihres Fahrzeugs vollständig vom Heck des anderen Fahrzeugs auf dem Parkplatz entfernt ist.
- Rückwärts in Richtung der ersten Spur hinter dem Fahrzeug fahren und dabei versuchen, nicht in die zweite Spur zu geraten. Die Straße und den Parkplatz kontinuierlich im Blick behalten.
- Nachdem Sie die Ausfahrt abgeschlossen haben, positionieren Sie das Fahrzeug in der richtigen Spur und setzen Sie Ihre Fahrt fort.

Beurteilung und Bewertung

- ***Bedingungen für die Beurteilung und Bewertung***

In dieser Schulung sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden, um den Lernstand der Schulungsteilnehmer zu messen und zu bewerten:

- Die Fragetexte sollten klar, prägnant und verständlich sein.
- Die Fragen sollten unter Verwendung von Multiple-Choice-Testtechniken vorbereitet werden.
- Die Fragen sollten 4 Antwortmöglichkeiten mit nur einer richtigen Antwort haben.
- Bei der Erstellung der Fragen sollten Begriffe verwendet werden, die für die Gebärdensprachdolmetschung geeignet sind.
- Die Fragen sollten die in dieser Schulung vermittelten Informationen abdecken.

- Antwortschlüssel und Bewertungsschlüssel sollten für die Tests separat erstellt werden.

- ***Bewertungstest)***

1- Welche der folgenden Aussagen zu Parkregeln ist richtig?
A) Wenn kein Parkplatz verfügbar ist, kann auf einem Behindertenparkplatz geparkt werden.
B) Wenn kein Parkplatz verfügbar ist, kann auch auf dem Gehweg geparkt werden.
C) Beim parallelen Einparken muss nicht geblinkt werden.
D) Beim Einparken wird überprüft, ob ein Fußgänger hinter dem Fahrzeug die Straße überquert.

2- Welche der folgenden Aussagen über plötzliches Bremsen ist NICHT richtig?
A- Es wird im Gefahrenfall durchgeführt.
B- Das Ziel ist es, in kürzester Zeit und auf kürzester Strecke anzuhalten.
C- Es ist nicht schlimm, wenn das Fahrzeug bei einer Vollbremsung abgewürgt wird.
D- Sowohl das Bremspedal als auch das Kupplungspedal (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) müssen betätigt werden.

3- Welche der folgenden Aussagen ist beim Parken eines Fahrzeugs falsch?
A) Das Fahrzeug anhalten und nach dem Parken die Handbremse anziehen.
B) Rückwärts in eine parallele Parklücke einparken.
C) Senkrechtes Einparken in einer senkrechten Parklücke.
D) Den Durchgang und die Ausfahrt anderer Fahrzeuge blockieren.

4- Welche der folgenden Aussagen ist keine Art des Parkens?
A) Parallelparken
B) Querparken
C) Dreieckiges Parken
D) Schrägparken

5- Welche der folgenden Situationen ist KEIN Halten?
A) Wenn die rote Ampel leuchtet.
B) Beim Absetzen eines Fahrgastes
C) Wenn Sie von der Polizei angehalten werden
D) Bei starkem Verkehr oder wenn der Verkehr vollständig zum Erliegen gekommen ist

Antworten
/ 1- D / 2- C / 3- D / 4- D / 5- B/ Jede Frage ist 20 Punkte wert, insgesamt gibt es 100 Punkte.

- ***(Selbstbewertung***

Bitte bewerten Sie jede Aussage mit einer Note von 1 bis 5:
1 = Stimme überhaupt nicht zu
2 = Nicht einverstanden
3 = Unentschieden
4 = Stimme zu
5 = Stimme voll und ganz zu

Bewertungsaussagen	1	2	3	4	5
1. Ich kenne den Unterschied zwischen „Stoppen” und „Pausieren”.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Ich weiß, dass der Motor bei einer plötzlichen Bremsung nicht ausgehen darf.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Ich kenne die verschiedenen Arten von Parkplätzen.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Ich bin mir der Folgen von falschem und fehlerhaftem Parken bewusst.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Ich weiß, dass das sicherste Parken rückwärts ist.	☐	☐	☐	☐	☐

Bewertungsschlüssel:

- ***21 – 25 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist sehr gut. Sie kennen die Verkehrsregeln.*
- ***16 – 20 Punkte:*** *Ihr Wissen ist ausreichend, aber in einigen Bereichen besteht noch Verbesserungsbedarf.*
- ***11 – 15 Punkte:*** *Sie verfügen über mittlere Kenntnisse; eine Zusatzschulung wäre von Vorteil.*
- ***6 – 10 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist gering; eine umfassende Schulung wird empfohlen.*
- ***0 – 5 Punkte:*** *Ihr Bewusstsein und Ihr Wissen zu diesem Thema sind ernsthaft unzureichend.*